

Die grünen Felder werden vom Finanzamt ausgefüllt.

11	Steuernummer	1	05	Vorg.
----	--------------	---	----	-------

Eingangsstempel

Einkommensteuererklärung
 Antrag auf Festsetzung der Arbeitnehmer-Sparzulage
 Erklärung zur Feststellung des verbleibenden Verlustvortrags

An das Finanzamt
 Steuernummer bei Wohnsitzwechsel: bisheriges Finanzamt

Ich rechne mit einer Einkommensteuererstattung.

Zeile 2 3 4 5 6 7 8 9 10 11 12	99 10 Allgemeine Angaben	Telefonische Rückfragen tagsüber unter Nr.	40	Post-empfänger
	Steuerpflichtige Person (Stpfl.) , bei Ehegatten: Ehemann			Anschrift
	Name			69
	Vorname			
	Geburtsdatum	Religion	Ausgeübter Beruf	
	Straße und Hausnummer			
	Postleitzahl, derzeitiger Wohnort			
	Verheiratet seit dem	Verwitwet seit dem	Geschieden seit dem	Dauernd getrennt lebend seit dem
	Ehefrau: Vorname			
	ggf. von Zeile 2 abweichender Name			
	Geburtsdatum	Religion	Ausgeübter Beruf	
	Straße und Hausnummer, Postleitzahl, derzeitiger Wohnort (falls von Zeilen 5 und 6 abweichend)			
13	Nur von Ehegatten auszufüllen:		99 17	
<input type="checkbox"/> Zusammenveranlagung	<input type="checkbox"/> Getrennte Veranlagung	<input type="checkbox"/> Besondere Veranlagung für das Jahr der Eheschließung	Wir haben Gütergemeinschaft vereinbart	
			<input type="checkbox"/> Nein <input type="checkbox"/> Ja	
14	Bankverbindung Bitte stets angeben!		10	Art der Steuerfestsetzung
Kontonummer		Bankleitzahl		
Geldinstitut (Zweigstelle) und Ort				
Kontoinhaber lt. Zeilen 2 u. 3 oder:	Name (im Fall der Abtretung bitte amtlichen Abtretungsvordruck beifügen)			
				11 Alter A B Religion A B
				von bis
				77 von bis A Dauer der KIST-Pflicht von Monat bis Monat
				78 von bis B
18	Der Steuerbescheid soll nicht mir / uns zugesandt werden, sondern			73 Angaben zur Erstattung 83 Bescheid ohne Anschrift Ja = 1
19 41	Name			74 Veranlagungsart 75 Zahl d. zusätzl. Bescheide
20 42	Vorname			70 nichtamtlicher Vordruck Ja = 2
21 43	Straße und Hausnummer oder Postfach			
22 45	Postleitzahl, Wohnort			

Unterschrift Die mit der Steuererklärung angeforderten Daten werden aufgrund der §§ 149 ff. der Abgabenordnung und der §§ 25, 46 des Einkommensteuergesetzes erhoben.

Mir ist bekannt, dass Angaben über Kindschaftsverhältnisse und Pauschbeträge für Behinderte erforderlichenfalls der Gemeinde mitgeteilt werden, die für die Ausstellung der Lohnsteuerkarten zuständig ist.

Bei der Anfertigung dieser Steuererklärung hat mitgewirkt:

Datum, Unterschrift(en)
 Steuererklärungen sind eigenhändig - bei Ehegatten von beiden - zu unterschreiben.

	Steuernummer		
Zeile	Einkünfte im Kalenderjahr 2005 aus folgenden Einkunftsarten:		Für Wirtschaftsjahre, die nach dem 31. 12. 2004 beginnen, bitte beachten: Bei Bruttoeinnahmen ab 17 500 € ist für jeden Betrieb / jede Tätigkeit, soweit keine Bilanz erstellt wird, zusätzlich der Vordruck Einnahmenüberschussrechnung (Anlage EÜR) abzugeben.
29	Land- und Forstwirtschaft <input type="checkbox"/> lt. Anlage L		
30	Gewerbebetrieb / Selbständige Arbeit <input type="checkbox"/> lt. Anlage GSE		
31	Nichtselbständige Arbeit <input type="checkbox"/> lt. Anlage N für steuerpflichtige Person (bei Ehegatten: Ehemann) <input type="checkbox"/> lt. Anlage N für Ehefrau		
32	Kapitalvermögen <input type="checkbox"/> lt. Anlage KAP <input type="checkbox"/> Die gesamten Einnahmen aus Kapitalvermögen betragen nicht mehr als 1 421 €, bei Zusammenveranlagung 2 842 € (zur Anrechnung von Steuerabzugsbeträgen und bei vergüteter Körperschaftsteuer bitte Anlage KAP abgeben).		
33	Vermietung und Verpachtung <input type="checkbox"/> lt. Anlage(n) V Anzahl		
34	Sonstige Einkünfte <input type="checkbox"/> Renten lt. Anlage R für steuerpflichtige Person (bei Ehegatten: Ehemann) <input type="checkbox"/> Renten lt. Anlage R für Ehefrau		
35	<input type="checkbox"/> lt. Anlage SO <input type="checkbox"/> Private Veräußerungsgeschäfte, insbesondere aus Grundstücks- und Wertpapierveräußerungen, wurden nicht getätigt. <input type="checkbox"/> führten insgesamt zu einem Gewinn von weniger als 512 €, im Fall der Zusammenveranlagung bei jedem Ehegatten weniger als 512 € (bei Verlusten bitte Anlage SO abgeben).		
36	Angaben zu Kindern / Ausländische Einkünfte und Steuern / Förderung des Wohneigentums		
37	<input type="checkbox"/> lt. Anlage(n) Kind Anzahl	<input type="checkbox"/> lt. Anlage(n) AUS Anzahl	<input type="checkbox"/> lt. Anlage(n) FW Anzahl
38	Sonstige Angaben und Anträge		99 18
39	Einkommensersatzleistungen , die dem Progressionsvorbehalt unterliegen, z. B. Krankengeld, Mutterschaftsgeld (soweit nicht in den Zeilen 25 bis 27 der Anlage N eingetragen) lt. beigefügter Bescheinigung	120 Stpfl. / Ehemann €	121 Ehefrau €
40	Steuerermäßigung bei Aufwendungen für haushaltsnahe Beschäftigungsverhältnisse im Inland		
41	Aufwendungen für geringfügige Beschäftigungen im Privathaushalt – sog. Mini-Jobs – (Bescheinigung der Deutschen Rentenversicherung Knappschaft-Bahn-See beifügen)	200 vom 2005	201 bis 2005 202 €
42	Art der Tätigkeit		
43	Aufwendungen für sozialversicherungspflichtige Beschäftigungen im Privathaushalt	205 vom 2005	206 bis 2005 207 €
44	Art der Tätigkeit		
45	Steuerermäßigung bei Aufwendungen für die Inanspruchnahme haushaltsnaher Dienstleistungen im Inland	210 €	
46	Aufwendungen (lt. beigefügter Rechnung des Dienstleisters und Nachweis der Zahlung durch Beleg des Kreditinstituts)		
46	Nur bei Alleinstehenden und Eintragungen in den Zeilen 41 bis 45: Name, Vorname, Geburtsdatum Es bestand ein gemeinsamer Haushalt mit einer anderen allein stehenden Person		
47	Nur bei getrennter Veranlagung von Ehegatten: <input type="checkbox"/> Laut beigefügtem gemeinsamen Antrag ist die Steuerermäßigung lt. den Zeilen 40 bis 45 in einem anderen Verhältnis als je zur Hälfte aufzuteilen. Der bei mir zu berücksichtigende Anteil beträgt		%
48	<input type="checkbox"/> Laut beigefügtem gemeinsamen Antrag sind die außergewöhnlichen Belastungen (siehe Seite 4 sowie die Zeilen 42, 43, 45 bis 54 der Anlage Kind) in einem anderen Verhältnis als je zur Hälfte des bei einer Zusammenveranlagung in Betracht kommenden Betrages aufzuteilen. Der bei mir zu berücksichtigende Anteil beträgt		%
50	Nur bei zeitweiser unbeschränkter Steuerpflicht im Kalenderjahr 2005: Im Inland ansässig	vom 2005	bis 2005
51	Ausländische Einkünfte, die außerhalb des in Zeile 50 genannten Zeitraums bezogen wurden und nicht der deutschen Einkommensteuer unterliegen haben (Nachweise bitte beifügen)	122 €	
52	In Zeile 51 enthaltene außerordentliche Einkünfte i. S. d. §§ 34, 34 b EStG	177 €	
53	Nur bei im Ausland ansässigen Personen, die auf Antrag als unbeschränkt steuerpflichtig behandelt werden: Positive Summe der nicht der deutschen Einkommensteuer unterliegenden Einkünfte	124 €	Länderschlüssel 126
54	In Zeile 53 enthaltene außerordentliche Einkünfte i. S. d. §§ 34, 34 b EStG	177 €	
55	Nur bei im Ausland ansässigen steuerpflichtigen Personen: <input type="checkbox"/> Ich beantrage, für die Anwendung personen- und familienbezogener Steuervergünstigungen als unbeschränkt steuerpflichtig behandelt zu werden.		
56	<input type="checkbox"/> Die „Bescheinigung EU / EWR“ ist beigefügt.	<input type="checkbox"/> Die „Bescheinigung außerhalb EU / EWR“ ist beigefügt.	
57	Nur bei im EU- / EWR-Ausland lebenden Ehegatten / Kindern:		
58	<input type="checkbox"/> Ich beantrage als Staatsangehöriger eines EU- / EWR-Mitgliedstaates die Anwendung familienbezogener Steuervergünstigungen. Die „Bescheinigung EU / EWR“ ist beigefügt.		
59	Nur bei im Ausland ansässigen Angehörigen des deutschen öffentlichen Dienstes, die im dienstlichen Auftrag außerhalb der EU oder des EWR tätig sind:		
60	<input type="checkbox"/> Ich beantrage die Anwendung familienbezogener Steuervergünstigungen. Die „Bescheinigung EU / EWR“ ist beigefügt.		

Steuernummer				99	52
Zeile	Sonderausgaben	Stpfl. / Ehemann EUR	Ehefrau EUR		
63	Beiträge zu				
64	gesetzlichen Rentenversicherungen (Arbeitnehmeranteil) - in der Regel der Lohnsteuerbescheinigung zu entnehmen -	30	31		
65	landwirtschaftlichen Alterskassen sowie zu berufsständischen Versorgungseinrichtungen, die den gesetzlichen Rentenversicherungen vergleichbare Leistungen erbringen (ohne Zuschüsse des Arbeitgebers)	32	33		
66	freiwilligen Versicherungen oder Höherversicherungen in den gesetzlichen Rentenversicherungen	35	36		
67	eigenen kapitalgedeckten Rentenversicherungen (§ 10 Abs. 1 Nr. 2 Buchstabe b EStG) mit Laufzeitbeginn nach dem 31. 12. 2004 (ohne Altersvorsorgebeiträge, die in Zeile 77 geltend gemacht werden)	37	38		
68	Arbeitgeberanteil zu gesetzlichen Rentenversicherungen, Zuschüsse zu berufsständischen Versorgungseinrichtungen - in der Regel der Lohnsteuerbescheinigung zu entnehmen -	47	48		
69	Nur bei steuerpflichtigen Personen, die nach dem 31. 12. 1957 geboren sind: Beiträge zu einer zusätzlichen freiwilligen Pflegeversicherung (nicht in Zeile 73 enthalten)	82	87		
70	Bei Zusammenveranlagung ist die Eintragung für jeden Ehegatten vorzunehmen: Haben Sie zu Ihrer Krankenversicherung oder Ihren Krankheitskosten Anspruch auf				
71	- steuerfreie Zuschüsse (z. B. Rentner aus der Rentenversicherung) oder - steuerfreie Arbeitgeberbeiträge oder - steuerfreie Beihilfen (z. B. Beamte, Versorgungsempfänger)?	49	50	Ja = 1 Nein = 2	Ja = 1 Nein = 2
72	Beiträge (abzüglich erstatteter Beiträge und steuerfreier Zuschüsse) ZU		Stpfl. / Ehegatten EUR		
73	Versicherungen gegen Arbeitslosigkeit, Erwerbs- und Berufsunfähigkeitsversicherungen, Kranken- und Pflegeversicherungen (ohne Beiträge zu freiwilligen zusätzlichen Pflegeversicherungen in Zeile 69)		40		
74	Unfall- und Haftpflichtversicherungen sowie zu Risikoversicherungen, die nur für den Todesfall eine Leistung vorsehen		42		
75	Rentenversicherungen mit Kapitalwahlrecht und Kapitallebensversicherungen mit mindestens 12 Jahren Laufzeit und Laufzeitbeginn sowie erster Beitragszahlung vor dem 1. 1. 2005		46		
76	Rentenversicherungen ohne Kapitalwahlrecht mit Laufzeitbeginn sowie erster Beitragszahlung vor dem 1. 1. 2005 (ohne Altersvorsorgebeiträge, die in Zeile 77 geltend gemacht werden)		44		
77	Für die geleisteten Altersvorsorgebeiträge wird ein zusätzlicher Sonderausgabenabzug lt. Anlage AV geltend gemacht	<input type="checkbox"/> Stpfl. / Ehemann	<input type="checkbox"/> Ehefrau		
78	Renten Rechtsgrund, Datum des Vertrags	11	tatsächlich gezahlt	12	abziehbar %
79	Dauernde Lasten Rechtsgrund, Datum des Vertrags			10	
80	Unterhaltsleistungen an den geschiedenen / dauernd getrennt lebenden Ehegatten lt. Anlage U			39	
81	Kirchensteuer	13	2005 gezahlt	14	2005 erstattet
82	Steuerberatungskosten			16	
83	Aufwendungen für die eigene Berufsausbildung Art der Ausbildung				
84	Art und Höhe der Aufwendungen			17	
85	Zuwendungen in den Vermögensstock einer Stiftung innerhalb des ersten Jahres nach Gründung dieser Stiftung	lt. beigef. Bestätigungen	lt. Nachweis Betriebsfinanzamt		
86	Von den Zuwendungen in Zeile 85 sollen in 2005 berücksichtigt werden			27	
87	2005 zu berücksichtigende Zuwendungen aus Vorjahren in den Vermögensstock einer Stiftung, die bisher noch nicht berücksichtigt wurden			28	
88	Zuwendungen an Stiftungen (ohne Beträge in den Zeilen 85 bis 87)	lt. beigef. Bestätigungen	lt. Nachweis Betriebsfinanzamt		
89	Zuwendungen (ohne Beträge in den Zeilen 85 bis 88) für wissenschaftliche, mildtätige und kulturelle Zwecke		+	18	Summe der Umsätze, Löhne und Gehälter 21
90	für kirchliche, religiöse und gemeinnützige Zwecke		+	19	
91	Zuwendungen an politische Parteien (§§ 34 g, 10 b EStG)		+	20	
92	an unabhängige Wählervereinigungen (§ 34 g EStG)		+	70	
93	Verlustabzug Es wurde ein verbleibender Verlustvortrag nach § 10 d EStG zum 31. 12. 2004 festgestellt für	<input type="checkbox"/> Stpfl. / Ehemann	<input type="checkbox"/> Ehefrau		
94	Antrag auf Beschränkung des Verlustrücktrags nach 2004 Von den nicht ausgeglichenen negativen Einkünften 2005 soll folgender Gesamtbetrag nach 2004 zurückgetragen werden				

Steuernummer				99	53			
Zeile	Außergewöhnliche Belastungen					56 A *)		
95	Behinderte und Hinterbliebene					57 B *)		
96	Ausweis / Rentenbescheid / Bescheinigung ausgestellt am	gültig von – bis	Nachweis ist beigefügt.	hinter- blieben	behindert	blind / ständig hilflös	geh- und steh- behindert	Grad der Behinderung
97	Stpfl. / Ehemann		hat bereits vorgelegen.					56
98	Ehefrau							57
99	Beschäftigung einer Hilfe im Haushalt		vom – bis	Aufwendungen im Kalenderjahr				€
100	Antragsgrund, Name und Anschrift der beschäftigten Person oder des mit den Dienstleistungen beauftragten Unternehmens							
101	Heimunterbringung		vom – bis	Stpfl. / Ehemann	Ehefrau			
102	Art der Dienstleistungskosten			ohne Pflege- bedürftigkeit		zur dauernden Pflege		
103	Bezeichnung, Anschrift des Heims							
104	Pflege-Pauschbetrag wegen unentgeltlicher persönlicher Pflege einer ständig hilflosen Person in ihrer oder in meiner Wohnung im Inland				Nachweis der Hilflosigkeit ist beigefügt.		hat bereits vorgelegen.	
105	Name, Anschrift und Verwandtschaftsverhältnis der hilflosen Person(en)				Name anderer Pflegepersonen			
106	Unterhalt für bedürftige Personen Name und Anschrift (ggf. ausländischer Wohnsitzstaat) der unterhaltenen Person							
107	Geburtsdatum	Familienstand, Beruf		Verwandtschaftsverhältnis zur unterhaltenen Person				
108	Hatte jemand für diese Person Anspruch auf Kindergeld oder einen Freibetrag für Kinder?			<input type="checkbox"/> Nein	<input type="checkbox"/> Ja, für die Monate	vom – bis		
109	<input type="checkbox"/> Die unterstützte Person ist der geschiedene Ehegatte.		<input type="checkbox"/> Die unterstützte Person ist als Kindesmutter / Kindesvater gesetzlich unterhaltsberechtig.		<input type="checkbox"/> Die unterstützte Person ist nach dem Lebenspartnerschafts- gesetz unterhaltsberechtig.			
110	<input type="checkbox"/> Die unterstützte Person ist nicht unterhaltsberechtig, jedoch wurden bei ihr wegen der Unterhaltszahlungen öffentliche Mittel gekürzt oder nicht gewährt.							
111	Aufwendungen für die unterhaltene Person (Art)			vom – bis	Höhe		€	
112	Diese Person hatte a) im Unterhalts- zeitraum	Bruttoarbeitslohn	darauf entfallende Werbungskosten	Gesetzl. Sozialversiche- rungsbeiträge (AN-Anteil)	Öfftl. Ausbildungshilfen	Renten, andere Einkünfte, Bezüge	Vermögen	
113	b) außerhalb des Unterhalts- zeitraums	€	€	€	€	€	€	€
114	<input type="checkbox"/> Diese Person lebte in meinem Haushalt		<input type="checkbox"/> im eigenen / anderen Haushalt		zusammen mit folgenden Angehörigen			
115	Zum Unterhalt dieser Person haben auch beigetragen (Name, Anschrift, Zeitraum und Höhe der Unterhaltsleistungen)							
116	Andere außergewöhnliche Belastungen			Gesamtaufwand im Kalenderjahr EUR	Erhaltene / zu erwartende Versicherungsleistungen, Beihilfen, Unterstützungen; Wert des Nachlasses usw. EUR		Nr.	Wert
117	Art der Belastung							
118				+	+			
119	Summe der Zeilen 117 und 118			63	64			

99	30	11 Versp. Zuschl. in €	45	Dauer der Verspätung in Monaten	38				
-----------	-----------	-------------------------------	-----------	---------------------------------------	-----------	--	--	--	--

Verfügung 1. Die aufgeführten Daten sind mit Hilfe des geprüften und genehmigten Programms sowie unter Berücksichtigung der ggf. gespeicherten Daten maschinell zu verarbeiten. In Höhe des maschinell ermittelten Ergebnisses werden die Steuern, die Zinsen, die Arbeitnehmer-Sparzulagen, der Verspätungszuschlag und die Vorauszahlungen festgesetzt oder es wird die Nichtveranlagung verfügt. Der verbleibende Verlustvortrag sowie der steuerliche Vorteil gemäß § 10 a Abs. 4 EStG werden festgestellt. Das Ergebnis ist bekannt zu geben.

<p style="text-align: right;">Erledigt (Namensz., Datum)</p> <p>2. <input type="checkbox"/> Grunddaten prüfen</p> <p>3. <input type="checkbox"/> KM fertigen</p> <p>4. <input type="checkbox"/> Belege zurückgeben</p> <p>5. <input type="checkbox"/> Änderung / Berichtigung vermerken</p>	<p>6. Von der Steuererklärung wurde abgewichen <input type="checkbox"/> nein <input type="checkbox"/> ja</p> <p>Stpfl. wurde(n) vorher angehört <input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein</p> <p>Die Abweichung wurde im Bescheid erläutert</p> <p>Erledigt _____</p>	<p style="text-align: right;">Erledigt (Namensz., Datum)</p> <p>7. Zur Datenerfassung / Bearbeitereingabe</p> <p>8. <input type="checkbox"/> Bescheid ergänzen (Anlage beifügen)</p> <p>9. <input type="checkbox"/> LSt-Karte(n) entwerten</p> <p>10. Z. d. A.</p>
---	---	--

Erfasst

Kontrollzahl

Datum

Sachgebietsleiter/-in

Bearbeiter/-in